

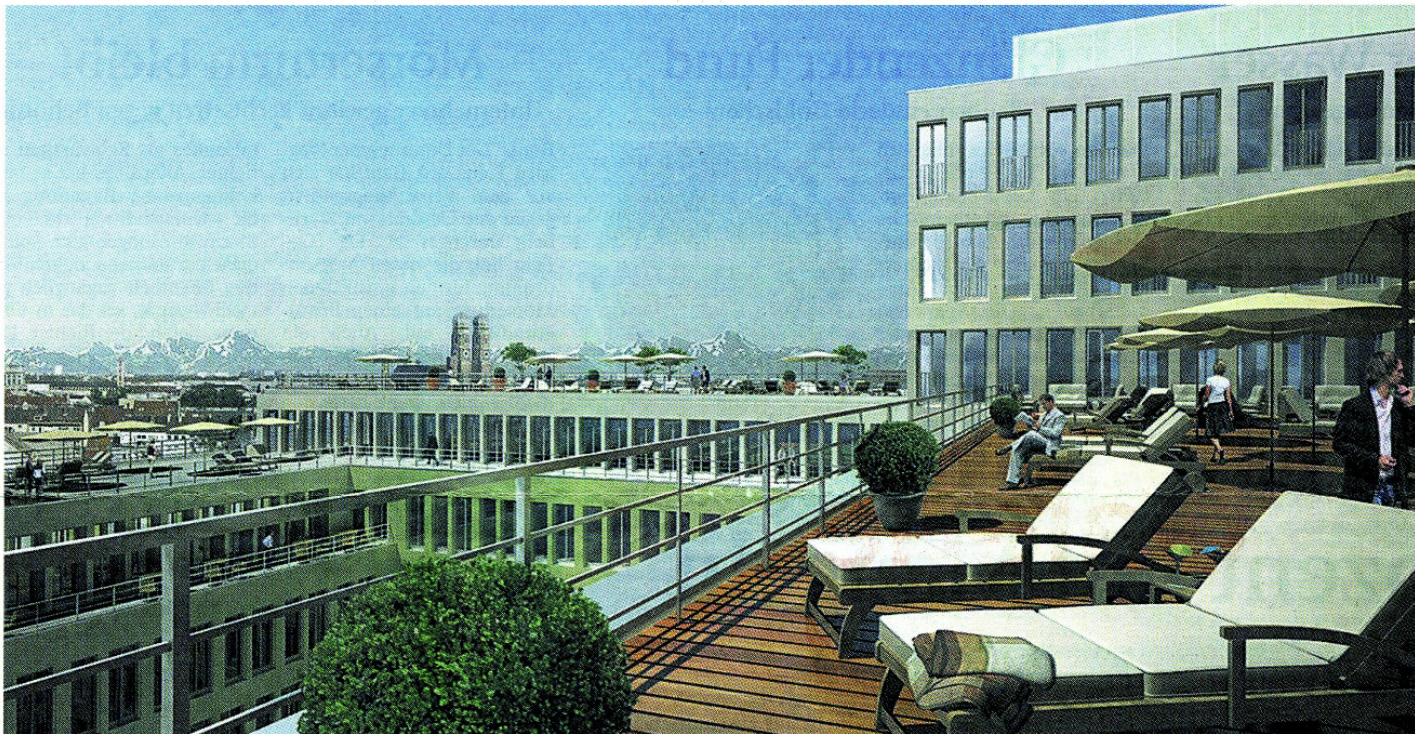
Büros mit Liegestuhl und Alpenblick

München bekommt ein neues Stadtquartier. Dort wo einst hinter dem Stiglmaierplatz Bier gebraut wurde, entstehen in den nächsten drei Jahren die Nymphenburger Höfe. Gestern wurde der Grundstein gelegt.

In den vergangenen Monaten ging es auf dem alten Löwenbräu-Areal mitunter recht staubig zu. Bagger rissen die alten Abfüllanlagen der Brauerei im Zwickel von Dachauer, Nymphenburger und Sandstraße ab. Rund 100 000 Kubikmeter Schutt mussten abtransportiert werden, um das Gelände freizumachen für die Zukunft und eine der größten innerstädtischen Baumaßnahmen Münchens der Gegenwart.

Die Ziele der Investoren sind hoch gesteckt und folglich zeugt auch ihre Wortwahl von Ehrgeiz. Man wolle mit den Nymphenburger Höfen „einen Beitrag für die Renaissance der Innenstadt“ leisten, verkündete Jens Laub, Vorstand der Optima-Aegidius Firmengruppe anlässlich der Grundsteinlegung. Das architektonische Konzept für diese Renaissance lieferte das Münchner Büro Steidle + Partner.

Das neue Stadtquartier soll einmal bis zu 3000 Menschen zum Arbeiten und Wohnen Platz bieten. Insgesamt sind hier zwischen 450 und 500 Wohnungen geplant, hinzu kommen 30 000 Quadratmeter Bürofläche – ausgestattet mit der einen oder anderen Annehmlichkeit. So soll etwa das zehnstöckige Bürogebäude an der Nymphenburger Straße über verschiedene Ter-



So lässt sich's arbeiten: Das neue zehnstöckige Bürohaus an der Nymphenburger Straße (re.) bietet den Beschäftigten mehrere Terrassendecks für Mußestunden. „Lounge-Zone mit Alpenblick“ heißen diese im Werbedeutsch der Investoren. In den Nymphenburger Höfen gleich hinterm Stiglmaierplatz sollen bis zum Jahr 2011 auf insgesamt 70 000 Quadratmetern Geschossfläche Büros und 500 Wohnungen entstehen. FKN



rasseendecks verfügen, um dem arbeitenden Volk auch etwas Entspannung zu gewähren. Der Investor

schwärmt von „Lounge-Zonen mit Alpenblick“.

Auch Einkaufern soll in dem neuen und rund 200 Mil-

lionen Euro teuren Quartier möglich sein. 3000 Quadratmeter umfasst die Einzelhandelsfläche an der Dachauer

Straße. Edeka soll hier sein Premiumkonzept umsetzen und so die Versorgung in der Maxvorstadt aufwerten.

Die Fertigstellung der Büros ist für Ende 2009 geplant. Die Wohnungen sollen bis 2011 übergeben werden. mk